



Leutesheim – Önsbach 9:0 (3:0)

Angriffslustige Leutesheimer überrollen SC Önsbach

Beltramellis Eigentor zum 2:0 (21.), ein von Moussa verursachter Handelfmeter, den Sandrino Neff sicher zum 3:0 (33.) vollstreckte und dann noch eine »Hundertprozentige«, die Torjäger William Collin nach einem Leutesheimer Ballverlust liegen ließ (23.): Beim SC Önsbach lief am Sonntag einiges schief. Das Wayoff-Team wurde nach drei Siegen in Folge allerdings auch komplett überrollt von einem erneut sehr angriffslustigen SV Leutesheim. Spielertrainer Tim Steuer staubte gleich beim ersten Angriff zum 1:0 (1.) ab. Vorangegangen war ein Schuss von Patrick Baumert, den SCÖ-Keeper Mario Winter abprallen ließ. Der SVL versammelte danach dicke Chancen und Önsbachs Lucas Minninger lenkte einen Schuss von Sergei Barzewitsch ans eigene Gebälk (13.). Önsbach half schließlich in der Gestalt von Timothe Beltramelli und Abdoulaye Moussa beim Tore schießen der Leutesheim mit.

Nach der Pause hatte SCÖ-Angreifer Musa Agac Pech mit einem Pfostenschuss (52.) und SVL-Keeper Tobias Meyer lenkte Agacs Schuss um den Pfosten (54.). Önsbach ließ in dieser Phase des Spiels die Qualität der Offensivabteilung kurz aufblitzen. Doch ein Gegentor hätte Leutesheim am Sonntag aber wohl kaum beeindruckt. Die Dominanz des SVL war erdrückend. Sergei Barzewitsch stellte nach klasse-Solo, ein regelrechter Ausflug durch die SCÖ-Box, aus spitzem Winkel auf 4:0 (57.). Marius Schmidt, Sergei Barzewitsch, Simeon Weber und Robin Lesniak glänzten danach in der Vorbereitung von sehenswerten Treffern von Marco Zier (71./74./81./88.) und Robin Lesniak (79.). Leutesheims Offensive erwischte erneut einen Sahnetag gegen zusehend resignierende Önsbacher, für die es am Schluss mit einer 0:9-Niederlage knüppeldick kam. »Das war heute eine sehr schlechte Vorstellung«, klagte SCÖ-Coach Daniel Wayoff dann auch nach der Partie. pr.

